Paibacher



Beitung.

Bräunmerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7·50. Im Comptoir: ganzjährig st. 11, halbjährig st. 5·50. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig st. 1. — Insertionsgebite: Für tleine Inserte die zu 4 Zeilen 25 kr., größere per Zeile 6 kr.; bei österen Wiederholungen per Zeile 3 kr.

Die «Laib. Zig.» ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die **Abministration** befindet sich Congressplag Nr. 2, die **Rebartion** Barmherzigergasse Nr. 15. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 11 Uhr vor-mittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben bas nachstehende Allerhöchste Handschreiben allergnädigst zu erlaffen geruht:

Lieber Graf Thun! 3ch finde Mich bestimmt, bie Schließung der XIV. Session des Reichsrathes zu

3fcht, 24. Juli 1898.

Franz Joseph m. p. Thun m. p.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchst unterzeichnetem Diplome dem Feldzeug-meister des Ruhestandes Ferdinand Cronenbold den Tribe den Freiherrnstand allergnädigst zu verleihen geruht.

Allerhöchst unterzeichnetem Diplome dem General-major des Ruhestandes Josef Likoser den Abelstand mit dem Ehrenworte «Edler» und dem Prädicate Sprengbrückt» allergnädigst zu verleihen geruht. Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Juli d. 3. dem anserordentlichen Professor der Staatsrechnungs-Bissenschaft an der Universität in Wien Dr. Gustav Seidler den Titel und Charafter eines ordentlichen Universitäts Universitäts-Professors allergnädigst zu verleihen geruht. Bylandt m. p.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Juli d. J. den Uebungsichullehrer der Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Wien Wien Hugo Zukal zum außerordentlichen Prosessor ber Phytopathologie für Forstwirte an der Hochschule für Bodencultur allergnädigst zu ernennen geruht.

Bylandt m. p.

Ce. k. und k. Apostolische Majestät haben mit kllerhöchster Entschließung vom 7. Juli d. J. die die die die k. und k. Minister des kaiserlichen und königlichen Hauses und des Aeußern beantragte Resorganisterung des Studienganges der k. u. k. Orienstalischen Atademie, welche künftighin den Titel k. u. k. Theilung derselben in linguistischer Hinsicht in eine die ntalische Aus und westländischer Hinsicht in eine die ntalische Aus und westländischen Bische der volkswirtschaftlichen Disciplinen in entschlieber Bische der volkswirtschaftlichen Disciplinen Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit intensiver Pflege der volkswirtschaftlichen Disciplinen in beiden Abtheilungen, von dem Studienjahre 1898/99 an du genehmigen geruht.

feuilleton.

Die fünstliche Borspiegelung bes Paradieses.

Bon Dr. Ludwig Rarell.

Bor nahezu zehn Jahren, und zwar am 15. August 1888, beichrieb B. Hennings in der «Gartenflora» Anhalonium Lewinii.

In der getrockneten Pflanze fand man ein eigenhümliches Gift, welchem Lewin den Ramen Anhalonin beilente beilegte. Experimente mit den Thieren des Berliner dologischen Gartens ergaben tetanische Reflexträmpfe, wohl bei Kalt= als auch bei Warmblütlern, nach dem die Gindruck auf die Sinne machte.

Senuffe diese Giftes. Diejenigen Thiere, deren Magen dingerichtet ist, erbrachen infolge davon.

Bis in jüngstern Dei Gerbrachen auf. Er

In jüngfter Beit erprobte M. Havelock Ellis die Birtung bes von den im Norden Mexikos lebenden stioma = Indianern (Mescal) genannten Pflanzen-productes auf den Menschen. Es verursacht bei dem-jelden Hollung den Menschen. Es verursacht bei demelben Hallucinationen, zum Theil so angenehmer Art,

das man sich in das Paradies versetzt glaubt. M. Hay in das Paradies verjezi ginne. Birkung gerindelock Ellis schildert eingehend die Wirkung Organismus in der «Contemporary Review» vom 1. Jänner b. 3.

Er nahm schluckweise im Zeitraume von zwei iben mit 5 11hr nach-Stunden, nahm schluctweise im Zeitraume von auch-mittags, zwischen halb 3 und halb 5 Uhr nach-brei Knospen dieser

Der Wiener Gefandte ber Bereinigten Rumaniens zu erfampfen.» Mit tiefer Bewegung Staaten Ameritas hat im Auftrage feiner gebentt jeder Rumane diefer Gelbenzeit, biefer ruhm Regierung bem t. und f. Ministerium des faiferlichen vollen Baffenthaten, Diefer burch bas auf bem Schlachtund königlichen Hauses und des Aeußern notificiert, felde gemeinsam vergossene Blut besiegelten Brüder-dass in Erweiterung der Blockade, welche über die in der Proclamation des Präsidenten der Vereinigten welchem Russen und Kumänen gemeinsame Gesahren Staaten vom 22. April 1898 angeführten Safen ver- bestanden, ift der rumanische Staat ein unabhängiges hängt wurde, der Unions-Präsident mittelft einer vom 27. Juni d. J. datierten Proclamation die Blockade sämmtlicher Häfen an der Südküste der Insel Euba bom Cap Frances bis inclufive Cap Cruz fowie auch bes Safens von San Juan be Bortorico angefündigt hat.

Dies wird auf Grund ber Mittheilung bes t. und t. Ministeriums bes faiferlichen und foniglichen Haufes und bes Meußern vom 10. Juli b. J., B. 34.147/7, im Nachhange zu der im amtlichen Theile der «Wiener Zeitung» vom 29. April d. J. Nr. 98 erfolgten Verlautbarung hiemit tundgemacht.

Baernreither m. p.

Der Justizminister hat den Gerichtsadjuncten Simon Petrović des Kreisgerichtes in Spalato zum Bezirksrichter in Brgorac ernannt.

Den 26. Juli 1898 wurde in der f. f. hof- und Staats-druckerei das XXX. und XXXIII. Stück der italienischen, das XXXVII. Stück der ruthenischen, slovenischen und rumänischen, das XXXVIII. Stück der slovenischen und rumänischen, das XXXIX. Stück der polnischen, ruthenischen, slovenischen und rumänischen und das XL. Stück der rumänischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes ausgegeben und versendet.

Michtamtlicher Theil.

Die Reise des Königs und Thronfolgers von Rumanien.

Man schreibt aus Bukarest: Der Reise des Königs Carol von Rumänien und des Thronfolgers Prinzen Ferdinand nach Petersburg wird hier natürlich die Bedeutung beigelegt, die ihr gebürt, und sie wird all-gemein mit lebhaster Genugthuung aufgenommen. Be-tanntlich steht der rumänische Hof in nahen verwandt-schaftlichen Beziehungen zum russischen Hose, ebenso bestehen auch Jahrhunderte alte Bande zwischen den beiden Bölfern. Der König hat es auch in einer ber jüngsten Ansprachen hervorgehoben, «dass er sich glücklich fühle in der Erinnerung an die schöne Zeit, in welcher die rumänische Armee siegreich socht auf den Schlachtseldern Bulgariens, an der Seite der tapferen ruffischen Armee, um die Unabhängigkeit

Pflanze. Zuerft stellte sich bei ihm eine bedeutende geistige Anregung ein. Unter abnehmendem Pulse ließ diese aber bald nach, während Ellis noch imftande war zu lefen. Jedoch erschienen ihm bereits die Sande, welche das Buch hielten, ungemein vergrößert und grell gefärdt. Als er die Augen schloss, stellten sich unbestimmte Licht- und Schattenspiele ein. Später eine neue Cactus-Art aus Mexiko, unter dem Namen doch so ineinandergreisend, wie die Bilder eines Anhalonischen Anhalonischen Bereite Gerteibossons. Die Deutlichkeit derselben steigerte sich gewannen fie immer mehr an Rlarheit, schienen aber empfindlicher. noch etwas und führte ihm ein mit rothen und darum bei ihm viel heftigere Symptome ein, jo ein ichien ihm die Luft mit einem unbestimmbaren Dufte erfüllt, der, im Berein mit der Bifion, einen entzückenden Rebenerscheinungen auf:

Schiffsraum verfett, beffen Decke von einer herrlich schillernden Riesenperle gebildet war. Stets stellten sich neue Bilber ein, bald durch ihre rasche Bewegung, balb durch ihre leuchtenden Farben Staunen erregend, aber immer machten fie einen gefälligen Eindruck. Richt nur ber Glanz und die Zartheit der wechselnden Farben, fondern auch die feine Structur ber hervorgezauberten Gegenftande berückten ihn. Trot ber Neuheit der Erscheinungen glaubte er, fie schon mahrgenommen zu haben.

Königreich geworden und hat dank der Weisheit seines Herrschers und der verständnisvollen unabläffigen Arbeit bes ganzen Bolkes einen großen Aufschwung genommen, hat fich im Innern in allen Zweigen ber Bolksthätigkeit entwickelt und nach außen eine geachtete Stellung unter den europäischen Staaten gewonnen. Alle diese Erinnerungen und Bolksempfindungen be-gleiten den König und den Thronfolger auf ihrer Fahrt nach Petersburg. Diese Reise konnte man schon bamals voraussehen, als im vergangenen October ber Bar den Generalgouverneur von Begarabien, General Constantinowitsch, entsendet hatte, um den König bei der Eröffnung der neuen Universität in Jassp zu begrußen. Diefer Söflichkeitsact wurde hierzulande mit größter Befriedigung begrüßt, und seither war jeder-mann davon überzeugt, dass der Besuch des Königs in Petersburg nachfolgen werde. Für die politischen Kreise mag diese lleberzeugung schon aus viel früherer Beit batieren. Der ungemein herzliche Empfang bes Thronfolgerpaares bei der Kaiserkrönung in Moskau sowie die seither auf dem Gebiete der allgemeinen Politik eingetretenen mannigkachen Thatsachen ließen es als wünschenswert erscheinen, dass biefer Besuch als fichtbares Beichen ber ausgezeichneten Beziehungen, Die zwischen Rumanien und Russland bestehen, stattfinde. Rumänien, das keine ehrgeizigen Bestrebungen verfolgt und ein Element der Ordnung und der Civilization im europäischen Orient bleibt, verlangt nichts anderes als eine lange Zeit des Friedens, die es ihm ermöglicht, ruhig zu arbeiten und seine geistigen und materiellen Kräfte zu entwickeln. Die beiden großen Nachbar-reiche Rumäniens — Desterreich-Ungarn und Russland — stimmen gegenwärtig in einem wesentlichen Puntte ihrer Politif überein: in ber Aufrechthaltung des status quo im Orient und hiedurch auch des europäischen Friedens. Rumänien hat diesen Gesichts-punkt niemals aus den Augen gelaffen.

Politische Ueberficht.

Laibad, 27. Juli. Die nunmehr geschlossene vierzehnte Session des Reichsrathes war am 21. März d. I. er-öffnet und am 13. Juni vertagt worden. Die lette

begannen die Phänomene zu schwinden, indem fie nun, gegen Schlufs, mehr phantaftische Menschengestalten, namentlich von Chinesen, hervorriefen.

Nachbem Ellis geschlafen hatte, erwachte er, ohne irgend ein Mübigkeitsgefühl ober fonftiges Unbehagen zu verspüren; nur die Angen erwiesen sich gegen die blaue und violette Farbe bedeutend

Ein M. Havelock Ellis befreundeter Rünftler Kaleidostops. Die Deutlichkeit berselben steigerte sich nahm eine stärkere Dosis Mescal; es stellten sich grunen Ebelfteinen befaetes Golbfelb vor. Zugleich frampfhafter Schmerz in der Bergegend, Todesangft, Erweiterung ber Pupille 2c. Dabei traten folgende

ruck auf die Sinne machte.
Das rechte Bein fühlte er so schwer, als wenn Die Bilber wechselten zwischen Blumen, leuchtenden das Gewicht des ganzen Körpers darauf läge, und Faltern und seltsamen Insecten, dazwischen blitten zwar hauptsächlich unterhalb des Knies. Die anderen glitzernde Steinchen auf. Er glaubte sich in einen Gliedmaßen duntten ihm federleicht. Unter den heftigsten neuralgischen Schmerzen schien fich sein Hinterhaupt zu spalten und eine Flut glanzender Farben ausströmen gu laffen. Einzelne der letteren traten gleichzeitig mit einer bestimmten Geschmacksempfindung auf. Mit der grünen war ein etwas metallischer, schwach süßlicher und mit ber blauen ein dem Phosphor ähnlicher Geschmack verbunden. Die vordere Gesichtspartie war von einem überaus wohligen Gefühl belebt. In einem Dhr hörte er Gefang und in dem Ballen der linken Hand sowie in den beiden Augapfeln hatte er Mittags, dwischen halb 3 und halb 5 Uhr nachin gleicher Frische an, erft gegen drei Uhr morgens die Wimpern ausgefallen und der Schädel bloßgelegt.

Seffion hat am 7. Juni stattgefunden, jene Sitzung, in welcher der Abgeordnete Schönerer durch die Berlefung von mehreren taufend Ortsnamen die Berhandlung hinderte. Mit bem verkundeten Seffionsichlufs ift bereits die britte Seffion der laufenden Legislatur= periode zu Ende. Sie waren alle von sehr kurzer Dauer. Die Wahlen der gegenwärtigen Abgeordneten hatten im Frühling 1897 stattgefunden. Die zwölfte Session wurde sodann am 27. März 1897 eröffnet, aber schon am 2. Juni 1897 geschloffen. Um 23. September 1897 begann die breizehnte Session, welche nach den gewaltigen Obstructionsstürmen am 28. No= vember 1897 vertagt und sodann unter dem Mini-sterium Gautsch am 29. December 1897 für geschlossen erklärt wurde, ohne dass dieses Ministerium überhaupt vor dem Reichsrathe erschienen wäre. Der Beginn der vierzehnten Session (21. März 1898) fand bereits das Cabinet Thun auf der Ministerbank. Infolge des verfündeten Seffionsichluffes verfallen nach der Ber= faffung alle noch nicht erledigten Regierungsvorlagen und Anträge, daher auch die sämmtlichen Dringlichkeitsanträge zur Sprachenfrage, an welche sich eine so um-fangreiche Debatte geknüpft hatte, ohne zu einem Beschlusse zu führen. Auch das Immunitätsrecht der Abgeordneten erlischt mit dem Schlusse der Session und die Präsidien beider Bäuser muffen bei Beginn einer neuen Seffion neu bestellt werben.

Ein Minifterrath hat am 25. b. M. nicht

Wie das «Neue Wiener Tagblatt» berichtet, hatte ber Ministerpräfident Graf Thun am 25. b. DR. eine längere Unterredung mit dem Reichs = Finanzminister von Kallay.

Wie die Meue Freie Presse, berichtet, burfte die Ausgleichsfrage in bem Momente einen Impuls erhalten, in welchem der ungarische Ministerpräfibent Baron Banffy am Allerhöchften Soflager in Sichl erscheinen wird. -- «Magyarorszag» berichtet, dass zwischen ben beiberseitigen Regierungen gegenwartig Verhandlungen im Zuge seien, betreffend die Schaffung eines neuen Provisoriums, auf bessen Basis ber Status quo wieder für ein Jahr verlängert würde.

Im königlich ungarischen Finanz minifterium haben in letter Beit in Ungelegenheit der Einführungsverordnung jum Gesetze über die wirtschaftlichen und gewerblichen Creditgenossenschaften Berathungen stattgefunden, welche am Samstag beendet

Dem englischen Barlament wurde geftern ein Blaubuch über die Bruffeler Buder-Conferenz vorgelegt. Danach ist Frankreich bas einzige Land, welches fich gegen die völlige Abschaffung der Ausfuhrprämien ausgesprochen hat. Frankreich hat ebenso wie Russland einem vom Vorsigenden der Conferenz gestellten Compromifsantrage feine Buftimmung versagt. Schließlich kam man überein, Belgien solle die Erörterungen auf biplomatischem Wege fortsetzen und die Conferenz solle wieder zusammentreten, sobald ein Resultat erzielt sei. Die britischen Delegierten stellten es in ihrem Berichte an die Regierung anheim, zwischen Staaten, die Willens sind, die Prämien zu beseitigen, ein Abkommen herbeizuführen, wodurch auf Bucker, dem die Pramien zugute gekommen find, Compenfationszölle gelegt werden - Das Unterhaus hat mit 104 gegen

Nichtsbestoweniger hatte er auch glänzende Bisionen. Flotten mit ftrahlenden Schiffen in grun leuchtendem Wasser, Goldselder, wie sie ähnlich Ellis erschienen, Fische und andere Thiere, Arabesken 20., zum Theil in rasender Bewegung, zum Theil mit schillernden

Ein anderer, welcher ben Mescal erprobte, glaubte, während die Einwirkung am stärksten war, ein in die ganze Nacht erhalten wird. Nach dem Gebete gibt der Bestminster-Abtei befindliches Monument zu sehen, der Beautling jedem Manne vier Knospen, welche ber hür ihres Ankleideraumes postierte, troßber vor welchem eine Person in florentinischem Costüm bedächtig gekaut und verschluckt werden. Eine zweite siehen, und seine hübsche, ritterliche Erscheinung ichen Gemälben sinder. Die Theilnehmen schen Gemälden findet.

Noch näher fommt man bem Paradiese, wenn sich die Musik der Wirkung von Mescal zugesellt. Die Melodien erhöhen den Reiz der Bissionen, indem sie mit ihnen harmonieren. Außerdem breiten fich burcheinander flutende Wellen von rosarother

Angahl von Bersonen einstellten, war boch ein gemeinsames Merkmal, nämlich das Borherrschen der violetten Bon den Tarahumari, einem anderen Indianer-und blauen Farbe bei den vorgespiegelten Thieren, stamme Mexikos, berichtet Karl Lumholt, dass sie den

kommt, bei den Eingeborenen Mexikos eine große mit Copal und gebrauchen die größte Vorsicht, um ihren Festen, obwohl die Missionäre sich alle Müsse halten den Cactus Sott «Höri» der neuen Gottheit geben, sie von der leidenschaftlichen Verehrung sür den Cactus Sott «Höri» der neuen Gottheit geben, sie von der leidenschaftlichen Verehrung sür den Cactus Sott «Höri» der neuen Gottheit geleichwertig.

Sitzung bes Abgeordnetenhauses in der geschloffenen 19 Stimmen in dritter Lefung die Universitätsbill angenommen.

In der serbischen Skupschtina wurde Sandschreiben bes Königs an ben Minifterpräfibenten verlesen, worin der König in seinem sowie Presse, aus Bad Nauheim lautet der arztliche Berich im Namen der Armee den herzlichsten Dank für die über das Befinden Ihrer Majestät der Kaiseris Annahme des Gesetzes, betreffend die Ergänzung der Elisabeth mit jedem Tage günstiger. Das Aussehes Annahme des Gesetzes, betreffend die Ergänzung der Heèresorganisation, ausspricht, wodurch die Vertreter einen glänzenden Beweis ihrer Vaterlandsliebe ge-

Die Meue Freie Presse, berichtet, in Wiener diplomatischen Kreisen werbe angenommen, dass Ministerpräsident Sagaft a berufen sein wird, den Frieden mit den Bereinigten Staaten abzuschließen, und bass nach dem Friedensschlusse ein neues Cabinet ans Ruber tommen werbe. Die Mächte nehmen an ben Friedensverhandlungen keinen Antheil. Die Unterhandlungen werden von den beiden Kriegführenden direct geführt. Als Nachfolger Sagastas fonne wohl General Bolaviejo ausersehen fein, boch werde er nicht die Mission haben, schon jest irgendwie einzugreifen. Das Gerücht von General Weylers Berufung in ein Cabinet Polaviejo habe keine reelle Grundlage.

Nach einer aus Sofia zugehenden Meldung ift ber Generalsecretär im Justizministerium, Herr M. Schischmanow, zum Secretär der diplomatischen Agentie in Belgrad ernannt worden. Dieser Vorgang errege insbesondere in Beamtenfreisen Aufsehen, ba bie Bersetzung eines Functionärs, der den Rang eines Legenden ich Bewunderung zu erwerben versuchte, ermen Unter-Staatssecretärs bekleidet, auf die untergeordnete hat. Ich werde dieses Diplom als ein kostbares Stelle eines Agentiesecretärs zu den Seltenheiten gehöre. Es scheine, dass diese sonderbare Transferierung durch Differenzen des Herrn Schischmanow mit der Opposition, die bis zu personlichen Rencontres mit Redacteuren von Oppositionsblättern geführt haben, verursacht worden ift.

Nach einer aus Athen zugehenden Melbung haben die Consuln der Mächte auf Kreta bei den Abmiralen einige Zusätze zum provisorischen Berwaltungsentwurfe beantragt und außerdem auch die meisten Abänderungen in diesem Statute, die von den Mitgliebern ber fretischen Nationalversammlung gewünscht werden, zur Annahme empfohlen.

Nach einer aus Salonichi zugehenden Melbung ift bort eingetroffenen Berichten aus Rreta gu entnehmen, bafs 5000 bis 6000 Muhamebaner von ber Insel nach Macebonien auszuwandern be-absichtigen, ba sie sich dem neuen Regime, welches ihnen die in Aussicht geftellte Gleichberechtigung nicht gewähre, nicht unterwerfen wollen. Bon Salonichi und auch von Constantinopel aus soll jedoch diesen Muha-medanern der dringende Rath ertheilt worden sein, das Heimatland, wo fie die Interessen bes Islams zu vertreten hätten, nicht zu verlaffen.

Wie man aus Petersburg melbet, hat ber an Stelle bes verftorbenen Liffiewitich gum ruffifchen Conful in Uestüb ernannte Berr Da a fchtow bie Inftruction erhalten, auf die Milberung des zwischen den Bulgaren und den Gerben in diefem Bilajet bestehenden Untagonismus hinzuwirken.

Wie man aus Conftantinopel berichtet, hat bortige ferbische Gefandte, Berr Rovaković bas Berlangen gestellt, bafs ber Commiffion behufs Untersuchung der von Albanesen im Bilajet von Roffowo verübten Gewaltthätigkeiten auch ein Delegierter ber ferbischen Regierung zugezogen werbe.

welche auf den Handel mit Mescal gesetzt find, hat ber Gebrauch besselben nicht abgenommen.

Der mit dieser Pflanze getriebene Cultus erftrect fich, außer Mexiko, noch auf andere Gebiete Süd-amerikas. Er ist sogar zum Mittelpunkt religiöser Ceremonien geworden. Jeden Samstag abends versammeln fich die Männer um ein Lagerfeuer, welches und bei Tagesanbruch eingenommen. Die Theilnehmer Berzückung bis zum anderen Tage rund um das Feuer sitzen und lassen unter Gesängen und Trommelwirbeln ber Sclaven die strahlenden, fie ins Paradies versependen Bisionen an ihrem Auge vorüber ziehen. Färbung vor den Augen des Spielenden aus.

Unter den verschiedenen Erscheinungen, die sich rauschende Wirkung des Mescal verslogen ist, ohne als Folge des Genusses von Mescal bei einer größeren irgend ein physisches oder moralisches Unbehagen zu

Blumen, Juwelen, Schiffen, Wäldern und Meeren zu betreffenden Cactus einer Gottheit gleichhalten und beobachten. Bevor sie Rein Bunber, bafs bie Pflanze, von ber Mescal bie Knospen abreißen, beräuchern fie bas Gewächs

Tagesneuigkeiten.

- (Das Befinden Ihrer Majeftat bei Raiserin.) Nach einer Meldung ber «Neuen Freie der Kaiserin hat sich in den letten Tagen wesentlich ? beffert. Durch die Badebehandlung, die Berggmnaft und die täglichen Spaziergange hat fich nicht allein be Appetit gebeffert, sondern auch die Schlaflofigfeit ift 100 fentlich behoben worben.

(Heberreichung des ungarifdet Doctordiploms an Königin Elisabeth Wie man aus Bukarest schreibt, hat der dortige k. n. l. Gesandte, Freiherr v. Aehrenthal, der Königin Glisabell das ihr von der philosophischen Facultät der Budapelle Universität verliehene Doctordiplom überreicht. Auf Ansprache des Gesandten erwiderte die Königin nad Entgegennahme bes Diploms mit folgenden Worten «Mit höchster Befriedigung nehme ich das Ehrendiplos an, das die philosophische Facultät in Budapest werliehen hat. Ich bitte Sie, Herr Baron, bei Mitgliedern dieser wissenschaftlichen Anstalt der Dolmeis meines warmen Dankes für die Ehre gu fein, Die mir durch die Berleihung eines Titels, deffen Wert vollkommen zu würdigen weiß, erwiesen haben. Du diesen Act constatiere ich gleichzeitig das Interesse, welch die Poesie meines theueren Rumanien, deren fcom Legenden ich Bewunderung zu erwerben versuchte, erm benten meines Aufenthaltes in ber ungarifchen Sauf stadt bewahren und ich freue mich, dasselbe burch Bermittlung Eurer Excellenz entgegenzunehmen.

(Für die bei Deversee Befallenes Die «Schleswiger Nachrichten» vom 22. b. M. ichreibt Ginen prächtigen Krang fahen wir geftern abends heute vormittags im Schaufenster bes Seren Gartie Johann Chmte am Stadtwege hängen. Derfelbe einen Durchmeffer von etwa 11/2 Meter und war zwei etwa 21/2 Meter langen und 25 Centimeter brei mit Goldborden besetzten Moiréeschleisen in den Fallschwarz und gelb geziert. Die schwarze Schleise trug in Gold gedruckte Inschrift: «Den gefallenen Kamerall bon 1864, mahrend auf ber gelben Schleife im Schwi bruck zu lesen war: «Das Officierscorps bes f. und Infanterie-Regiments Leopold II., König ber Bels Nr. 27. 1898.» Der äußerst sorgfältig gearbeit Rrang ift gur Salfte aus Lorbeerblattern und gur and Salfte aus Gichenlaub und macht bem Berfertiget Ehre. Ein hier augenblicklich auf Urlaub befindlich Officier des Regiments, Oberlieutenant Harald Ellison v. Riedlef, ein Bruder der Frau Rechtsand Hein, hat vom Commandeur des Regiments, Bictor Ebler v. Ritiche, ben Auftrag erhalten, ben Ri am Grabe der Gefallenen bei Deverfee niedersules

was heute nachmittags geschehen ist.
— (Reform bes Actienwesens.) Justizministerium fand am 26. b. M. unter Borst Sectionschefs Dr. Rlein die erfte Sigung ber Bert ber betheiligten Ressortministerien in Angelegenheil vom Finanzminister angeretgen Reform bes Actient ftatt. Gegenstand ber Berathung war die Feststellung Fragebogens, welcher ber einzuberufenden Expertife gelegt werben foll. Im Finanzministerium werde Arbeiten wegen Erlaffung eines Regulativs für bie Die Vorberathungen 31 einscommiffion fortgefest.

Der Traum vom Golde.

Roman von Ormanos Sandor.

(68. Fortfetung.)

Hilba war in den letzten Tagen sehr nachbel gewesen. Sie hatte Graf Sakken, der seit länger einer Woche sich mit erstaunlicher Beharrlichkeit

Seltsam! Immer, wenn ein Mann ihr diesmal. Und dann wurde sie jedesmal gang müthig.

«Leonie,» fagte fie plöglich aus ihren Geb heraus, eerzähle mir boch einmal, wie du beinell tennen lerntest. Nicht wahr, du haft beinen Main du Ber dief

idio ola didina di la di

Db ich ihn liebe, meinen Alfons!" rie mit glübenden Wangen und ftrahlenden Augen als mich selbst! Er ist 10 Jahre älter als war einige Jahre im Circus meiner Estern end Und damals — ich war kaum 13 Jahre ihn schon lieb, wie Kinder eben lieben. 2018 dass wir für einander bestimmt waren. Und

form bes Actienwesens besprechend, anerkennt bas «Fremdenblatt, dass es wohl unter dem bezwingenden fünstich niederhaltenden Gewichte der ministeriellen Bereinscommission schwierig war, Unternehmer zu werden; allein ts ware ungerecht, das Gebaren der Bereinscommission für alle vielbeklagten Missstände verantwortlich zu machen. Sie war oft viel beffer als ihr Ruf und ihre Mitnach bestem Können. Der Fehler lag im System, das sich überlebt hatte.» Die Commission habe sich auch im Jahre 1882 nach ber Bontoug-Affaire ein nicht zu leugnendes Berdienst um die Volkswirtschaft erworben. Allein leither habe sich Desterreich verjüngt und könne wohl des Gängelbandes entbehren. Dank dem Eingreifen der Finanz-derwaltung werden jett die Hindernisse beseitigt. Die Bahn werde frei werden und Desterreich werde in den lonnen. Die Production solle die wertvolle Gabe weise ausnüben.

Kaiser hat das Schloss Frohsdorf für die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Balerie angekauft, um seiner Lochter und seinen Enkeln eine Residenz in größerer Nähe von Wien zu bieten. Das Schloss wird schon Unfangs August von der erzherzoglichen Familie bezogen werden. In dem großen, zwei Stockwerke hohen Schlossgebaube sind bereits zahlreiche Arbeiter damit beschäftigt, Räume neu auszustatten und die baulichen Um-Bitaltungen durchzuführen. Das Schloss ist von einem ausgebehnten Barte umgeben, ber fich bis zu ben Felbern And Beingärten am Abhange bes Rosaliengebirges hindieht, an dessen westlichem Auslause Frohsdorf auf der techten Seite der Leitha liegt. Bon dem Schlosse und von den weiter zurückliegenden Hängen bietet sich ein reizender Ausblick auf das Hochwaldgebiet des Kaiserwaldes, auf das Rosaliengebirge, die Bucklige Welt sowie über die Reuftädter Ebene und die in blauer Ferne verschwimmenden Höhen bes niederösterreichischen Asspengebietes. Das Gut und der gleichnamige Ort sind mit dem Orte Kleinwolfersdorf durch eine Brücke, welche über die Leitha führt, verbunden und gehören sammt diesem Orte dur Mannet die Ortes dur Gemeinde Lanzenkirchen. In der Nähe dieses Ortes liegt ber zu Frohsborf gehörige Meierhof «Schnouzen-hof, dicht an der Linie der Aspangbahn. Im Jahre 1822 taufte die Schwester des Kaisers Napoleon I. und Joachim Murats, Gräfin von Lipona, bas Shofs. Nach ihr residierte bort bekanntlich Graf Heinrich hambord von 1846 bis zu seinem im Jahre 1883 tspolgten Tode. Frohsdorf ist von der Station Kleinhollersdorf an der Aspangbahn in wenigen Minuten zu erreichen und mit Wiener-Neustadt durch eine Fahrstraße berbunden. Die Wagenfahrt von Wiener-Neustadt bis dim Schlosse Frohsborf nimmt etwa zwanzig Minuten Unspruch. Auf dem Bahnhofe in Kleinwolfersborf auf bem Subbahnhofe in Wiener - Neuftadt werben Doj-Bartesäle zur Benützung der Mitglieder der kaiserlichen Familie errichtet werden. Das Dragoner-Regiment des Erzherzogs Franz Salvator soll nach der Ueber-siedelung der erzherzoglichen Familie nach Wiener-Neustadt

(Bermählung.) In München fand am 26. d. M. mittags bie Bermählung ber Herzogin Sophie in Baiern mit dem Grafen Törring-Tettenbach in Anbeseingeit des Prinzregenten Luitpold und zahlreicher Beillichkeiten statt. Die Civistrauung wurde durch den taatsminister von Krailsheimb, die kirchliche durch den Erzbischof vollzogen.

hat uns nicht getäuscht. Wir haben einander dinig geliebt und sind glücklich gewesen, als wir noch arm waren, und wir werden glücklich sein, wenn wir in behaglichen Verhältnissen einst dauernd beisammen bleiben können. Das Glück ist nicht abhängig vom

Silba blidte finnend vor fich nieder. Genau fo hatte Erich immer gesprochen. Eine unbestimmte Sehnlight fam über sie — etwas wie Heinweh nach wahren

Behabt? haft du selber denn noch nie ein Herzensideal Hir fragte Leonie lächelnb.

Silba schwieg einige Minuten. Dann begann fie prechen. Zum erstenmal, seitdem Erich Hilgers fie berlassen. Zum erstenmal, seitbem Erich Ingeriger, bertraute sie einer mitfühlenden Seele ihre stillichte, aber an herben Ersahrungen so reiche Lebenzgeschichte an.

herque or es aus allem, was du mir über ihn fagst, heraus. Warum hast du ihn denn mit einem Korb abdehen laffen ?»

hant Beil er kein Gelb hatte!» erwiderte Hilda bes so satt sich ach, die Armut so satt, ach, als ein geschnte mir nichts anderes auf der Welt, ein geschnte mir nichts anderes auf der Welt, ein geschnte mir nichts anderes auf der Welt, als ein Teden sorgenloser Behaglichkeit! Das schreck-liche Dasein, das ich gezwungen war zu führen, hatte siebe hein berz so erstarrt und verbittert, dass fein Strahl als er siebeshoffnung mehr darin Einlass fand. Erst sillig sei. Sa, wenn ich ihn jeht zurückrusen könnte! Benn ich wüsste, wo er wäre!

mende Matrofen, die mit den überlebenden Paffagieren schmudten Borhalle empfangen. bes untergegangenen Dampfers «Bourgogne» auf ber «Bretagne» in habre angekommen waren, wurden wegen firchliche Segnung des Gebäudes vorgenommen hatte, ihrer mährend der Katastrophe beobachteten Haltung in ward durch die Spitzen der Civil- und Militärbehörden Untersuchung gezogen. Sammtliche Matrosen wurden in und den Vertreter ber frainischen Sparcasse, der großglieber handelten sicherlich jederzeit in bester Absicht und Freiheit gesetzt, da die Behörden keinerlei Anlass zu einer müthigen Fördererin des Baues, die Schlussskeimurkunde gerichtlichen Berfolgung fanden.

(Blindenlehrer-Congress.) Um 25. b. abends trat in Berlin im Reichstagsgebäude ber neunte Blindenlehrer-Congress zusammen. Ueber 200 Personen, darunter etwa 120 Fachleute, find angemeldet. Mit Ausnahme ber Türkei, Griechenlands und Spaniens werden alle Staaten Europas auf dem Congresse vertreten sein; selbst aus Totio in Japan ist ein Fachmann eingetroffen. Reigen der Großmächte der Weltwirtschaft eintreten Auch die Blindenmission in China hat mehrere deutsche Bertreter zu bem Congresse entsendet. Um zahlreichsten werden Deutschland und Desterreich-Ungarn auf dem Congresse vertreten sein. Mit dem Congresse wird eine Ausstellung bes Museums für Blindenunterricht verbunden sein. Die eigentlichen Verhandlungen begannen am Dienstag vormittags und bauern bis einschließlich Freitag.

(Ein Riefen - Goldflumpen.) Aus Berth, West-Australien, wird gemeldet: Bei Kanowna ist ein 1636 Ungen wiegender Goldklumpen aufgefunden worden; fein Wert wird auf 6500 Pfund Sterling geschätt.

Local= und Brovinzial = Nachrichten. * Die neue Artilleriekaserne.

«Wir haben gebauet ein stattliches haus», können wir stolz mit bem Dichter sagen, benn ber Sauptbeweggrund zur Erbanung der schönen, neuen Artilleriekaserne entsprang ja reinem patriotischen Gefühle, es galt, ben Intentionen bes obersten Kriegsherrn gerecht zu werben, Angehörigen ber großen, ruhmreichen Armee ein würdiges Beim zu schaffen. Mit erhebenden Gefühlen wohnten baber alle Theilnehmer ber Feier ber Schlussfteinlegung bei; einig war die kaisertreue Bevolkerung Krains immerdar in der Liebe zum Kaiserhause, in der Hochachtung gegen bas glorreiche Heer und hocherfreulich trat bas überaus freundliche Einvernehmen, das jederzeit in Rrain zwischen Civil und Militar geherricht, bei ben Festlichkeiten gestern

Begünftigt vom herrlichsten Wetter fand im Beisein ber Spigen ber Militär- und Civilbehörben die feierliche Schlufsfteinlegung ber neuen Artilleriefaferne flatt, zu ber fich die herren hofrath Schemerl in Bertretung Seiner Excelleng bes herrn Landespräsidenten, Se. Excelleng Divifionar FML. v. Söchsmann, Burgermeister gribar mit ben Gemeinderathen, Landesausschufs Dr. Tavčar, Landesregierungsrath von Rühling, Baurath Svitil, Dberftbrigadier Frant, Oberft und Regimentscommandant von Nietsche, Oberst und Regimentscommandant Maresch, Oberst von Kriften, Oberftabsarzt R. v. Wagner, Major und EBC. v. Lukanc, Major und Bataillonscommandant von Rufic, Sandelstammerprafibent Berban, Sparcaffepräfibent Ludmann, Bürgermeisterstellvertreter Boneina mit Beamten bes Magiftrats, viele Honoratioren und Damen aus der Gefellschaft einfanden.

Die illuftren Gafte wurden von Bürgermeifter Gribar und durch die Bertreter der Union-Baugesellschaft, die

Leonie schüttelte den Ropf; fie begriff die jungere Freundin nicht.

Mertwürdig,» sagte sie, «ich meine, so recht hättest du ihn aber doch nicht gehabt, sonst hättest bu ihn um folchen Grundes willen nicht abweisen fönnen. Glaube mir, Hilba, ich habe auch die Roth des Lebens kennen gelernt. Eine trockene Brotrinde ift mir als Kinde oft mein einziges Nachteffen gewesen und noch öfter bin ich hungrig zur Ruhe gegangen. Als ich mich mit Alfons verlobte, waren wir auch beibe noch arm, aber baran bachten wir nicht. Als mein hauptmann Malger, Ausschuffe und Mitglieder bes Alsonso um mich anhielt, dünkte ich mich so reich und Forstvereines sowie andere Honoratioren. Herr Ober-so groß wie eine Königin! All mein Ehrgeiz, mein forstvath Goll und seine Gemahlin machten in liebens-Hoffen und Wünschen wurzelte in ihm, heute wie da= würdigster Weise die Honneurs, unterstützt von einigen mals. Ich erfehne mir weber Rang, noch Reichthum; meine höchste Sehnsucht gipfelt in der Soffnung, bafs wir soviel verdienen, um einmal von den Zinsen des bu Richt wahr, diesen jungen Schriftsteller haft Erworbenen behaglich leben zu können. Ein freundsche lieb gehabt? fragte Leonie theilnahmsvoll. liches, bescheibenes Hein, darin Friede und Liebe bore est gehabt? fragte Leonie theilnahmsvoll. wohnen - was braucht man mehr zum Glücklichsein? Nein, Hilda, beine Reigung zu bem jungen Dichter war nicht die rechte Liebe, sonst hätte ein inneres Glückzgefühl in jener Stunde alle beine Bedenken über den Saufen werfen muffen. Du wirft bas begreifen lernen, wenn eines Tages ber Rechte in bein Leben tritt!» — Der Rechte!

Leonies Worte echoeten noch in Silba. Sie begann an fich felber zu zweifeln. Hatte die Freundin recht? War ihre Reigung zu Erich Hilgers doch nur würde?» (Fortfegung folgt.)

- (Bum Untergange bes Dampfers Berren Baurath) Bod, Secretar Dr. Bing und bem Bourgogne ».) Gine Anzahl aus Defterreich ftam- Bauführer Oberingenieur Revole, in ber festlich ge-

> Nachdem ber hochm. Pfarrer Berr Dalen set die unterzeichnet, die folgenden Wortlaut hat:

> Unter der glorreichen Regierung Gr. Majestät des Raifers Frang Sofef I., mahrend die Botter Defterreichs das fünfzigjährige Jubilaum des Regierungsantrittes des geliebten Herrschers feierten, als Franz Graf Thun und Sobenftein f. f. Ministerprafibent, Edmund Ebler von Rrieghammer f. und f. Reichs-Rriegs-Minister, Bictor Freiherr v. Sein t. t. Landespräsident im Bergogthume Rrain, Eduard Ritter Succovaty von Bezza Commandant des 3. Corps und commandierender General in Graz, Ivan Gribar Bürgermeifter ber Landeshauptstadt Laibach war, fand am 27. Juli 1898 die feierliche Schlufssteinlegung bieses Gebäudes statt, welches, als Kaserne für bas t. und f. Divisions-Artillerie-Regiment Nr. 7 bestimmt, über Anregung ber Union-Baugesellschaft in Wien von berselben nach entfprechender Bereinbarung mit ber Stadtgemeinde Laibach unter opserwilliger Unterstützung der frainischen Sparcaffe in den Jahren 1896 bis 1898 erbaut worden ift. Möge das Gebäude dem zerstörenden Einflusse der Zeit festen Stand halten und bem Beere sowie ber Stadt immerbar zum Bortheile gereichen.

* Arainisch-küstenländischer Forstverein.

П.

Der herrliche Forstgarten! Er entzückt jeben, und was noch mehr besagen will, er überrascht alle Fachmänner, die zweifellos durch den Anblick großartiger Anlagen verwöhnt find! Die wundervolle Anlage, die prächtige Umrahmung, die parkartigen Zufluchtswinkel — wer benkt da noch auf einen ärarischen Pflanzgarten? Und doch hat er unter einer sorgsamen, weisen Leitung unendlich viel in volkswirtschaftlicher Beziehung geleistet, daher Dank ben Männern, die hier das Schone mit dem Müglichen zu verbinden wufsten. Wir haben die großartige Anlage erft vor furgem geschildert; der Eindruck, den der Forstgarten auf die Besucher ausübte, war offenbar überwältigend, dazu fam noch die Ausschmückung, welche bem Ganzen auch das äußerliche festliche Gepräge verlieh.

Bon den Wipfeln hober Tannen begrüßten schwarzgelbe Fahnen ben Besucher; im Flaggenschmud prangte ber Eingang und eine aus grünem Reifig improvisierte Festhalle schmückte die Wahrzeichen des Forstwesens, der Jago und ber Waldcultur in sinniger Art. Den schönften Schmuck bilbete jedoch die Biiste bes geliebten, erlauchten Herrschers, die inmitten der Waidmannstrophäen in herrlichem Reisig postiert war. Bei ihrem Anblick pochte jedes Herz freudiger und höher, denn das Fest galt ja ber Berherrlichung bes Angedenkens an die glorreiche Regierungszeit des eblen Herrschers, dem auch die Forstwirtschaft ihren großartigen Aufschwung zu verdanken hat.

Nach Besichtigung bes Pflanzgartens nahmen bie Gäfte an der geselligen Bereinigung in der improvisierten Festhalle theil und verweilten daselbst in ungezwungenster Weise bis in die vorgerückteste Nachtstunde.

Unter den illustren Gästen bemerkten wir Herrn Hofrath Schemerl in Bertretung Gr. Excellenz bes herrn Landespräfidenten, Se. Excellenz herrn Divifionar FML. v. Höchsmann, Herrn Obersten und Regimentscommandanten b. Nietsche, den Vertreter des hohen Aderbauminifteriums herrn Oberforstrath v. Roffipal, den Präsidenten des Forstvereines herrn Baron Berg, Landesausschufs und Prafibenten ber Landwirtschafts-Gesellschaft tais. Rath Murnit, Handelstammer-präsidenten Perban, die Sparcassedirectoren herren Bamberg und Lagnit, Bezirtshauptmann von Gogani und Del Cot, die Regierungssecretare herren Saas und v. Cron, Tabatfabrits-Director Möller, Damen ber Gefellschaft.

Die Mufitfapelle des 27. Infanterieregiments unter Leitung des Militartapellmeifters herrn Grifet trug wesentlich burch ben Bortrag eines gewählten Programmes zur Sebung ber Stimmung bei. Insbesondere fand bas ausgezeichnete Balbhornquartett ben lebhafteften Untlang.

Den Reigen ber Trintsprüche eröffnete Bereinspräsident Baron Berg, ber namens ber sammtlichen Gafte bie Liebenswürdigkeit bes Hausherrn und bessen Gemahlin rühmte.

Oberforstrath Goll bantte bem Rebner und allen, die die Forfteultur fördern.

Forftbirector Dbereigner brachte fein Glas bem «ewig Beiblichen», Oberforstrath Rossipal pries nach einem Rücklic auf die frohen Ereignisse des Tages ein Truglicht, ein Frethum gewesen? Und ob der die Liebenswürdigkeit der Frau Oberforstrathin Golf, «Rechte» auch wohl wirklich eines Tages kommen Oberforstrath Golf brachte einen begeistert aufgenommenen Toaft auf ben Grafen Leo Auersperg aus, und Gäften zu Ehren.

Der weiblichen Jugend ward schließlich auch ihr Recht, indem einige besonders Unternehmungsluftige ein Tänzchen auf grünem Rasen wagten. In fröhlichster Laune trennte man sich, um sich zu den eigentlichen Festlichkeiten zu ruften, die der kommende Tag in reichem Maße bringen sollte.

(Lonalitäts - Rundgebung.) Die anlässlich ber diesjährigen Bezirks-Lehrerconferenz ber Bolks= schulen des politischen Bezirkes Krainburg versammelte Lehrerschaft unterbreitzte telegraphisch durch den k. k. Bezirksschulinspector Herrn Andreas Humer dem k. k. Landespräsidium die Bitte, aus Anlass des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums Gr. k. u. k. Apostolischen Ausdruck der unverbrüchlichen Treue und innigsten Liebe zu Allerhöchstbesselben Kenntnis an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu laffen.

(Abiturientenfeier.) Die von ben flovenischen Abiturienten ber hiefigen Lehranftalten, und zwar des Oberghmnasiums, der Oberrealschule und der Lehrerbildungsanstalt im Marodni Dom» veranstalteten Festlichkeiten fanden burch bie gestern zur Feier bes 50jährigen Regierungs-Jubilaums Seiner Majeftat bes Raisers im Citalnicasaale abgehaltene Beseda ihren Abschluss. Dieselbe wurde durch einen vom Abiturienten Prijateli verfasten und von ihm selbst gesprochenen Festprolog eingeleitet; hierauf wurde unter Begleitung der Regimentskapelle das Kaiserlied gesungen, wobei sich zahlreich anwesende distinguierte Publicum von Siben erhob und die Hymne stehend anhörte. folgten nun drei Sologesangsnummern, und zwar brachte Abiturient Brabl bas vom Abiturienten Birovnit harmonisierte Boltslied . Rosmarin., Schumanns «Grenadirja» und als Zugabe Lvires Ballabe «Der Sänger», zum Bortrage. Die Clavierbegleitung fang unter Birovniks Leitung der Abiturientenchor die dem Executivcomité des Congresses angehört, begeben. seit einem Concerte der «Glasbena Matica» bekannte Composition «Domu» von Cerin. Unter dem Publicum bemerften wir bie herren: hofrath Schemerl, Landes-Schulinspector Suman, Landesregierungsrath Doctor Bupanc, taif. Rath Durnit, Sanbelstammerprasident Berban, Directoren und Professoren der hiefigen Anstalten u. a. m. — Nach der Beseda fand ein Festball ftatt, ber wohl bis in die frühen Morgenftunden gedauert haben mag. Bei der erften Quadrille zählten wir an 40 Baare. Die ganze Beranstaltung trug ein bem Charafter bes Festes entsprechendes vornehmes Gepräge.

* (Schulfeft.) Wie man aus Rabmannsborf melbete, wird anlässlich des Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers am 28. d. M. in Wocheiner-Feistrit ein Schulfest mit folgendem Programme abgehalten werden: Um 8 Uhr früh Festmesse, nach der heil. Messe Schulhause Festrede, Raiserlied, Declamationen u. a. m., um 11 Uhr Ausflug mit ber Schuljugend nach Brob. -r.

(Mus bem Bereinsleben.) Wie uns kmetsko bralno društvo> im Zuge und wurden die bezüglichen Statuten zur behördlichen Genehmigung bereits überreicht.

zugehenden Mittheilung hat das k. k. Ministerium des zeige erstattet. Innern ber Actiengesellschaft «The Singer Manufacturing Company Hamburg A.-G. » in Hamburg die Bewilligung zur Errichtung einer Zweigniederlaffung in Laibach ertheilt.

Der Wiener Sof- und Gerichtsadvocat Dr. August Schimat richtet einen Aufruf an alle biejenigen, bie im Institution als solche Dienst leisteten, die dreißigste Rabe bes Hauses herumtrieb. Jahreswende der Begründung diefer Institution feierlich zu begehen. Anmelbungen find an Dr. August Schimat gegen 2 Uhr nachmittags kam in Blatna Brezovica, König Alfons ist krank. Nach dem heute veröffenten (Wien, I., Schultergasse 5) zu richten. Die Interessenten politischer Bezirk Umgebung Laibach, Feuer zum Auswerden es selbst bestimmen, wann — etwa im August bruche, welches in furzer Zeit acht Häuser, elf Harfen lischen Fiebers gestern gezwungen, das Bett zu hist. Budapest, ober an irgend einem anderen Orte und unter welchen Modalitäten die Feier stattfinden foll.

Sagelichlag nieber, von bem besonders bie Befitzer in Terbise und Preloge, benen ber Hagel fammtliche Feldfrüchte vernichtete, arg betroffen wurden. Das Gewitter jog fich fobann über die Gemeinden Möttling und Drasic gegen Kroatien zu, doch richtete er in biefen beiben Gemeinden, in welchen bereits Schießstationen in Thätigkeit waren, keinen nennenswerten Schaben an.

— (Sanitäts-Wochenbericht.) In der Beit Potpourri. vom 17. bis 23. Juli famen in Laibach 19 Kinder zur Welt, dagegen starben 13 Personen, und zwar an Tuberculose 2 und an sonstigen Krankheiten 11 Ber-

noch mancher Trinkspruch folgte ben Gastgebern und | sonen. Unter ben Berstorbenen befanden sich 2 Ortsfrembe und 4 Personen aus Anstalten. Von Infectionskrankheiten wurden gemelbet: Scharlach 1, Diphtheritis 2, Rötheln 1

> - (Generalversammlung bes beutschen und öfterreichifden Alpenvereines Mürnberg 1898.) Die Theilnehmer an ber 25. Beneralversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereines werden darauf aufmerksam gemacht, bass nur biejenigen Festkarten, für welche bie Beträge bereits eingezahlt wurden, schon jest zugestellt werden. Alle übrigen Karten können bei ber Ankunft in Nürnberg im Wartesaale erster Classe bes Centralbahnhofes in Empfang genommen werben.

- (Un ber f. f. hebammenschule) fand der deutsche Lehrcurs am 27. d. M. seinen Abschluss mit Majestät Kaiser Franz Josef I. den allerunterthänigsten ben strengen Prüsungen, entsprechend der neuen Ministerial-Berordnung vom 27. Jänner 1898, nachdem am 23. b. Prosessor Dr. Alfred Edler von Balenta-Marchthurn die vorgeschriebenen theoretisch - prattischen Borprüfungen mit Erfolg vorgenommen hatte. Es fungierten hiebei Landesregierungsrath Dr. Zupanc als Borsitzender, und Primararzt Dr. Ritter von Bleiweis-Erstenisti als Gastprüfer. Es erhielten von den sechs Candidatinnen, barunter vier Stipendistinnen, als Prüfungscalcul: eine mit Auszeichnung und fünf genügend. Um 1. October beginnt ein flovenischer Sebammen-Lehrcurs.

(Die landwirtschaftlich - demische Bersuchsstation in Laibach) wird im Laufe ber ersten Salfte August I. J. eröffnet werben. Diese Anstalt, welche proviforisch im ersten Stode bes landschaftlichen Gebäudes Salenbergasse Nr. 3 untergebracht ist, ist bereits zum großen Theile eingerichtet.

(Dritter internationaler Congress für angewandte Chemie in Wien.) Zu diesem Congresse, welcher am 28. d. M. eröffnet wird, hat sich aus Laibach herr Dr. Ernft Rramer, Director ber wurde vom Abiturienten Birovnit besorgt. Bum Schlusse landwirtschaftlich-chemischen Bersuchsstation, welcher auch

> (Desterreichische Staatsbahnen.) Die Einnahmen ber österreichischen Staatsbahnen betrugen nach bem foeben publicierten Ausweise im Monate Juni 7,895.469 fl. (+ 362.511 fl.) Im Monate Juni wurden 5,100.945 Personen und 2,593.641 Tonnen Güter befördert. Die Einnahmen im ersten Semester bezifferten sich insgesammt auf 46,936.334 fl. und überstiegen jene ber gleichen Periode bes Borjahres um 2,781,381 fl. Bei einem Bergleiche mit ben Daten bes Borjahres ergibt fich im Bersonenvertehre eine Mindereiunahme um 99.531 fl. bei einer Mehrfrequenz von 950.955 Reisenben. Im Güterverkehre beträgt die Einnahme- und Frequenzsteigerung 462.042 fl. und 175.571 Tonnen.

(Gewiffenlos!) Am 22. b. M. um 7 Uhr früh spielte der vier Jahre alte Knabe des Arbeiterpaares Josef und Helena Ergar aus Groblje mit mehreren Knaben im Garten bes Mencinger, als sich plöglich ber bie Einweitjung ber neuen Schulfahne, um 9 Uhr im als Brantweintrinker fattfam bekannte Platarbeiter Bartholomaus Stoblar bem eben genannten Anaben näherte, benfelben mit sich fortnahm und ihm mit Gewalt Brantwein in den Mund goss. Die über das Verschwinden mitgetheilt wird, ift im Orte Doorje bei Birklach, Bezirk ihres Kindes beunruhigten Eltern giengen basselbe suchen Krainburg, die Gründung eines Lesevereines «Slovensko und fanden es in vollfommen bewustlosem Zustande unweit des Hauses mit dem obgenannten Arbeiter, welcher bei ihrem Erscheinen sofort die Flucht ergriff. An dem Auftommen des Kindes wird gezweifelt. Bon dem Bor-(Actiengefellschaft.) Laut einer uns falle wurde bem t. f. Bezirksgerichte in Kronau bie Un-

(Diebstahl.) Am 7. b. M. nachmittags wurden beim Besiger Mathias Hribar von Jesenovc, Gerichtsbezirk Egg, während fammtliche Sausleute vom Saufe abwesend waren, aus einem in dem offenen Saufe (Die erften Ginjährig-Freiwilligen.) befindlichen unversperrt gewesenen Bimmer Bargelo, Bretiofen und Effecten im Gesammtwerte von 50 fl entwendet. Diesen Diebstahl verübt zu haben, erscheint Jahre 1869 im ersten Jahre der Einjährig-Freiwilligen- ein etwa 20jähriger Bagant verbächtig, der sich in der

* (Großes Schabenfeuer.) Am 26. b. M. oder September 1898 — wo, ob in Wien ober in voll mit Getreibe und Hen, vier Schennen und zwei Stallungen, zusammen 25 Objecte, einäscherte. Der Schabe ist noch nicht ziffermäßig erhoben, jedenfalls aber sehr be-* (Hagelschlag.) Am 20. b. M. nachmittags beutend. Dem Bernehmen nach haben Kinder bas Feuer gieng, wie man uns aus Tschernembl melbet, über ben veranlast. Die Feuerwehren von Oberlaibach und Berd nördlichen Theil der Gemeinde Semitsch ein Gewitter mit sind sogleich am Brandplatze eingetroffen und haben durch ihre Thatigfeit bas weitere Umfichgreifen bes Feuers verhindert.

- (Blagmufit.) Das Programm ber heute unter Tivoli ftattfindenden Blagmufit lautet: 1.) Chlabet: «Frisch aufs Rad!», Marsch. 2.) Keler-Bela: «Ratoczy»-Duverture. 3.) Rab: «Wiener Humor», Walzer. 4.) Schäffer: «Bost im Balbe». 5.) Ziehrer: «Blumen», Bolta franc. 6.) Latann: Dufitalische Rundschau.

Neueste Nachrichten.

Der fpanisch-amerikanische Arieg.

(Original-Telegramme. Paris, 27. Juli. Gine Rote ber algene Havas > bestätigt, bass über Ansuchen Spaniens ber französische Botschafter Cambon in Washington von der französischen Regierung ermächtigt worden sei, dem Präsidenten Mac Kinley eine Botschaft bet Madriber Regierung zu überreichen. Diese Mit theilungen habe Botschafter Cambon im Namen Spaniens, welches ihn mit der Wahrnehmung seiner Interessen in den Vereinigten Staaten betraut hat, gestern in einer Audienz im Weißen Hause in Gegen, wart des Staatssecretärs Dan überreicht.

Washington, 27. Juli. (Meldung des Bureau Reuter.) Mac Kinseh wird morgen bem französsischen Botschafter die Antwort auf den spanischen Friedensvorschlag übermitteln. Man glaubt, der Prasident werde, wenn Spanien versichert, dass ber Waffenstillstand auf Grund eines auf bestimmtel vertrages folgen werde, in die Einstellung der Feinds

Savanna, 27. Juli. Gine Angahl cubanifche Notabeln erklärt fortgesett, dass sie die Annexion durch die Bereinigten Staaten der Unabhängigkeit Cubas vorzögen, da sie sonst den Excessen der Insufangenten

ausgesetzt wären.

Newyork Herald» aus Washington in Betreff bes französischen Botschafters Cambon besagt, Spanien gibt zu, im Waffengange mit Amerika den kürzeren gezogen zu haben. Es halt die Zeit für gekommen, wo es bie Mitwirfung ber Bereinigten Staaten behufs Bei legung des Krieges nachsuchen fann. Es ersucht babet burch den französischen Botschafter von den Bedingungen benachrichtigt zu werden, unter welchen die Bereinigte Staaten Frieden zu schließen bereit wären. Botschafter Cambon konnte Mac Kinley nicht sagen, welche Concessionen Spanien machen wurde. Es verlautet, bal annehmbare Minimum für die Regierung ber Ber einigten Staaten sei folgendes : Bollständige 111 abhängigkeit Cubas unter bem Schutze Amerikas, absolute Abtretung Portoricos und der Marianel sowie eines Hafens als Kohlenstation auf den Philippinen.» Lettere Bedingung sei für den Friedens schlus burchaus wesentlich.

Telegramme.

3fol, 27. Juli. (Drig.-Tel.) Pringeffin Gijel von Baiern traf mit den Bringen Georg und Ronra um 6 Uhr 45 Minuten hier ein, wurde auf bell Bahnhofe von Gr. Majestät dem Kaiser empfangen und von demselben in die Billa in Gries begleitet. Bring Leopold trifft um halb 11 Uhr nachts 100 Wien hier ein.

Jaslo, 27. Juli. (Drig.-Tel.) Bei ber heutige Berhandlung wegen der antisemitischen Excesse wurden wegen Berbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkei ein Angeklagter zu vier Monaten schweren, mit Fastel perschärtten Darkans verschärften Kerkers, zwei zu vierwöchentlichem, einer zu weiwöchentlichem Kerker verurtheilt. Vier jung Knechte wurden freigesprochen.

Lemberg, 27. Juli. (Drig.=Tel.) Corpscommandol FDR. Fiedler ift gestern in Stanislau gur Garnison inspicierung angefommen.

Hamburg, 27. Juli. (Drig.-Tel.) Das Befindel.
des Fürsten Bismarck scheint wenig befriedigend il sein. Der Fürst ist bettlägerig. Außer Professe Schweninger weilen gegenwärtig auch die Große Herbert und Wilhelm Bismarck mit ihren Gemahlinm in Friedrichsruh.

in Friedrichsruh. Berlin, 27. Juli. (Drig.=Tel.) Die Berlint Renesten Rachrichten» melben aus Friedrichsruh, go Befinden bes Fürsten Bismard sei unverändert.

einer Anschwellung sei keine Rede. Der Schlaf fei gul Madrid, 27. Juli. (Orig.=Tel.) Agence Fabra melder König Alfons ist frank. Nach dem heute veröffentlichten Der im Gesicht aufgetretene Ausschlag läst auf gern schließen. Der Verlauf der Krankheit ist normal Baris. 27 Juli (Drie Verlauf der Krankheit ist normal

Paris, 27. Juli. (Drig.-Tel.) Der Procurator Bepublik hat, nachdem er mit dem Generalprocuration conferiert hat, bem Untersuchungsrichter Bertulus Anträge inbetreff ber Klage Bicquarts gegen Du de Clam übermittelt.

Loudon, 27. Juli. (Drig.-Tel.) Die Eint melben aus Hongkong von gestern: Der Aufstand füblichen Theile von Kwangsi dauert fort. Die der Ausständischen wird auf 40.000 geschäft. Mandarinen versügen über 7500 Mann. Die ständischen schlugen in der Nähe von Jungint

Mann Reichstruppen.
Handlich Grig.-Tel.) In ber Rid von Billas fand ein Zusammenstoß zweier Eisenball politiket und züge ftatt, wobei mehrere Personen getöbtet und wundet wurden.

Angefommene Fremde.

Am 26. Juli. Dr. Bing, Abvocat; Rossipal, t. t. Oberschort; Fusidis, Brivat; Bed, Baurath; Kotschop, t. t. Justanskier, Feiers, Bautechniter; Mucke, Klasser, Febler, Duldner, Mie. Bien.

Mie. Bien.

Jaas, Saver, Kste., Budapest.

Nockcommissire, Blod, Ksm., Berlin.

Sorkcommissire, Binz.

Sorkcommissire, Binz.

Spinz.

Sorkcommissire, Binz.

Spinzer, t. t. Gerichtssecretär, Kstinz, f. u. t. Hauptmann; Bucich, Horstrath; Dr. Bog-nal, Abvocat, f. Frau; Mondolso, Ksm., Triest.

Marinebeamter, Córz.

Fraisschu, Binz.

Nicken.

Traisschu, Binz.

Nicken.

Socialisahn, Billach.

Ritter v. Langer, Gutsbessiger, Schlosschu, Binzer, Gridos.

Konstin.

Dr. Goriany, Möttling.

Fratur, Holzhühler, Braunan

M. Graz.

Schlosschu, Sittich.

Stonick, Hymnasicalprosessor, Braunan

M. Graz.

Klein, Ksm., Barasbin.

Deutsch, Ksm.,

Sauer, Ksm., Beltweg. Sauer, Kim., Großfanizsa. — Kreiner, Kim., Beltweg.

Berftorbene.

Am 24. Juli. Bertha Pešec, Gastwirtenstochter, 1½ M., Am 25. Juli. Josef Hren, Hausbesitzer, 54 J., Gra-dichagasse 20, Endocarditis.

Im Siechenhaufe. Im 25. Juli. Juliana Oforn, Briefträgerstochter, Inberculoje, Epilepsia dementia.

Volkswirtschaftliches.

Laibach, 27. Juli. Auf bem heutigen Markte find er-en: 5 Bagen mit Getreibe, 4 Bagen mit Heu und Stroh, Bagen und 2 Schiffe mit Hold.

Durchidnitts-Breife.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Sеерове 306·2 m.

Juli	Beit der Beobachtung	Barometerfland in TRAllimeter auf © C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	RBinb	Anficht bes himmels	Rieberschlag binnen 24 St. in Pilliweter		
27.	2 U. N. 9 » Ub.	736 5 734 8	25·0 20·6	ND. mäßig NB. jchwach	heiter bewölft	unde		
28.	7 11. Mg.	784 5	18.3		theilw. bew.	1.2		
0.0	Das Tag	gesmittel	der	gestrigen Temp	peratur 20.7	°, um		

Berantwortlicher Redacteur: Julius Ohm-Janufchowsty Ritter von Wiffehrab.

Geftern abends Gewitter im SB.

Fest Concert.

Mit lobenber Anerkennung und Genugthuung können wir berichten, daß das patriotische Gesühl des wackeren Herrn Lorber verichten, dass das patriotische Gesühl des wackeren Herrn Lorber und wieder einmal einen äußerst gelungenen Abend geboten hat. Am 23. d. M. sand im ichönen Garten seiner Restauration Bierhalle» ein Militär-Concert statt. Festliche Beleuchtung, wehender Flaggenschmuck sowie die am Eingange in seuchtunge Flammenschrift erglänzenden Namenszüge Sr. Majestät fündeten deutlich, welche Bedeutung es hatte. Es war ein Fest-Concert zu Ehren der Hospitzen Regierung unseres erlauchten Herrschers. Das äußerst zahlreich erschienene, außerlesene Aublicum zollte ber vortresslichen Leistungen der Kapelle des k. k. 27. Ins.-Neg. unter personlicher Leitung ihres tüchtigen Kapellmeisters Jerrn Bogumit Frisek wärmste Anertennung und sorderte besonders stürmisch die Wiederholung eines mit großer Präcision herrlich zum Vortrage gebrachten Waldhorn-Duartettes. Die unermüdlichen Musiker trage gebrachten Baldhorn-Duartettes. Die unermüblichen Musiker geizten auch nicht und wir haben noch so manche reizende Tondichtung als Darausgabe zu verzeichnen. Dem animierten, vom teichtbeschwingten jungen fröhlichen Bölkchen im großen Saale improvisierten Tänzchen bereitete zwar Jupiter pluvius undarmberzig ein jähes Ende, da er das Publicum zwang, sich in die geschützten Käume zu flüchten. Doch der freudigen Stimmung vermochte er nicht zu gebieten, — dieselbe hielt an, dis man in sehr vorgerückter Stunde schied, mit dem Bewusztsein und der Befriedigung, sehr, sehr angenehme Stunden verbracht zu haben. Alle Ehre und Würrdigung auch der tresssissississischen des Kickende steil zu Gelingen des Albends beitrug. Auch Anordnung und Bedienung ließen nichts zu wünschen übrig, denn der aufmerkame, thätige her Lorber sah persönlich rastlos nach dem Rechten. Der gennstreiche Abend, desse Reinerträgnis herr Lorber großmütig den Stadtarmen das personnel tunds nach den dernen Der großmütig den Stadtarmen Deisen Reinerträgnis Herr Lorber großmütig den Stadtarmen Laidachs widmete, bleibt sicher allen Besuchern in angenehmer Erinnerung und wir handeln wohl im allgemeinen Sinne, wenn wir den Bunsch äußern, herr Lorber möge es nicht nur bei biefem einen Abende bewenden laffen.

Junger, 27jähriger

Besitzer eines schönen Landgutes, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege ein gebildetes und häuslich erzogenes Mädchen als Lebensgefährtin. Briefe unter «Eheglück», poste restante Laibach.



Anton Reichsritter b. Gariboldi und Bauline v. Gariboldi geb. Schaffer geben, von unfag-lichem Schmerze gebengt, im eigenen und im Ramen ihres Sohnes Engen Neichsritter v. Garivoldt, t. u. t. Lieutenant im 15. Haigeren-Regiment Erzherzog Franz Salvator, ihrer Töchter Paula Niedel geb. v. Garivoldt und Betth v. Penecke geb. Garivoldt, ihrer Schwiegertochter Katinta von Garivoldt geb. Gräfin Bethlen de Bethlen und ihrer Schwiegerjöhne Josef Niedel, Größindustrieller, und Julius Nitter v. Penecke, t. t. Oberlieutenant im Landesschützen Rachricht, das ihr inwigstegliehter Sohn beziehungsweis Nachent, das ihr inwigstegliehter Sohn beziehungsweis Nachen ihres Cohnes Engen Reichsritter v. Gariboldi, bafs ihr innigftgeliebter Gobn, beziehungsweise Bruber und Schwager, ber hochwohlgeborene Berr

Adolf Reichsritter von Gariboldi

f. u. f. Dberlieutenant im 8. Dragoner - Regimente Graf Montecuccoli, zugetheist dem Generalstabe beim k. u. k. 12. Corps-

am 20. b. D., 27 Jahre alt, in hermannstadt ber-

schieden ift.

Die erfte feierliche Ginfegnung und ber mili-Tie eige feitende Einegining inn der interfact feute fratt, worauf die irdische Hille des Berstorbenen nach Laibach übersührt, hier in der Kapelle zu Sanct Christoph Donnerstag, den 28. Juli I. J., nachmittags um 6 Uhr nochmals eingesegnet umd sodian der Kapelle zu Sancten der Schaffe der seingesegnet und sodian der Seichlasse um einzem Auch keine Webe ker auf dem bortigen Friedhofe gur ewigen Rube beftattet wird.

Die heil. Seelenmessen werden in mehreren Kirchen gelesen werden.

Laibach am 23. Juli 1898.

Course an der Wiener Börse nom 27. Juli 1898.

Rach bem officiellen Coursblatte.

	The state of the s									of real-participation from					
1	Slagts-Anlehen.	Welb	Bare		Gelb	2Bare		Gelb	Bare		Gelb	Bare	Chille Service Manual Co.	Welb	Ware
Ь	Pol of Blente in m			Bom Staate gur Bahlung abernommene GifenbBrior		III 6	Pfandbriefe			Actien von Transport.		1110			173.—
1	Roten berg. Februar-August berg. Jänner-Juli	101.90	102-10	Obligationen.	enote	mino	(für 100 fl.).	PE &	20 8	Unternehmungen	MET "	DER DE	Waggon-Leihanft., Mug., in Beft.		Talkery.
B.	to be addressed to	***	101.85	Elifabethbahn 600 u. 3000 M. 4% ab 10% E. St	116.50	117-	Bober. allg. öft. in 50 3. verl. 4%		99.50	(per Stück). Auffig-Tepl. Eisenb. 300 ft.	1620	1630	Br. Bangefellichaft 100 fl.		107 25
					119-65	120.65	bto. bto. 30/0, II. Em.	121.25	118.50		259		Bienerberger Biegel-Actien-Bef.	829.—	330 —
	otagtar" Gunfter 100 g	141 30	148.89	Frang-Josef.B., Em. 1884, 4%	99-90	100.60	R. softerr. Landes-Hip. Anft. 4% Deft. sung. Bant verl. 4%	99.80	100.80	bto. bto. (lit. B) 200 ft		611	Diverse gofe	all report	Mary In
P	Staatslofe 100 fl.	192-50	193.25	Galizische Karl - Lubwig - Bahn, biverse Stude 4%	99.25	100.25		100.20			485-		(per Stüd).	653	SOSEDI
8	a 120 ft.	150.15			99.50	100-50		200 00	Will to	Dur Bobenbacher E. B. 200 ft. G. Ferbinands Norbb. 1000 ft. CM.	68.20 3410	8420·	Bubapest-Bafilica (Dombau)		6.90
B	tkerr. Golbrente, steuerfret Mo. Rente in Kronenwähr., Mo. bto. ber Der Gronen Rome.			Ung. Golbrente 4% per Caffe		121	Brioritäts-Obligationen			BembCzernow Jaffn - Eifenb Gefellichaft 200 fl. S.	292.—	293	Clary-Lofe 40 fl. CDR	64	204·— 65·—
1	no. Rente in Kronenwähr., 100 kente in Kronenwähr., 100 Kronen Nom., 100 kente Nom., 100 kente Nom., 100 kente Nom., 100 kente Nomen	121.45	151.69	bto. bto. per Ultimo bto. Rente in Kronentvahr., 40/or	-	151.—	(für 100 fl.).			Bloyd, Deft., Trieft, 500 fl. CD.	446		Dfener Bofe 40 fl		175·— 63·75
1	200 grabestitions want	101.45	101.65	fteuerfrei für 200 Kronen Rom.	99.—	99-20		100-10				262.40	Balffy-Lose 40 fl. CM		20.40
				bto. St. E. MI. Golb 100 fl., 41/20/6 bto. bto. Silber 100 fl., 41/20/6	120		Defterr. Nordweftbahn	111.10		Staatseifenbahn 200 fl. G.	357	357.50	Rothen Kreus, Ung. Gef. v., 5 fl.		27:50
-				bto. Staats-Oblig. (Ung. Ditb.)	121		Sübbahn 3% à Fres. 500 p. St.	180.75		Sübbahn 200 fl. S	206.23	207·50	Salm-Lofe 40 fl. CM	81'	82·- 80·50
10	foreibungen.			v. 3. 1876, 5%. bto. 41/2% Schantregal-Abl. Obl.	100.35	101-35	ung galis. Bahn	108.50	109.50			514.50	Balbftein-Lofe 20 ff. CDR		64.
100	angen. Sin in G., steuerfrei Sin in G., steuerfrei Sin in 100 st. G. 40/6 St. in stand in Silber Sisch 40/6 st.		101.10	bto. BramAnl. à 100 fl. ö. 23. bto. bto. à 50 fl. ö. 23.	157-25	159	4% Unterfrainer Bahnen	55 50	100	Tramivan-Gef., Reue Br., Prioritäts-Actien 100 fl.	113-25	114.25	Bewinftich. b. 3% Br. Schuldv. b. Bobenereditanfialt, I. Em.	17:-	
Total Park	that 100 ft. Rom Silber	120.40	121.40	Theig-Reg Boje 4% 100 ft	139	139.75	The state of the s	palma	9.00	Ung. galig. Eisenb. 200 fl. Silber Ung. Bestb. (Raab-Grag) 200fl. S.		214·50 211·75	bto. bto. II. Em. 1889		27.—
1	100 ft. B. 40/6 Et. 100 ft. B. 100 ft. B. 100 ft. Bom. 51/2/6 ett. 100 ft. Rom. 51/2/6 ett. 100 ft. Rom. 51/2/6 ett. 100 ft. Romenus.	128-25	129 25	Grundentl Obligationen	- In		Fank-Actien (per Stüd).			Wiener Bacalbahnen - Act Wef.			nie beim Sendingniftrale in	upper !	Beir
1	arbersbahn 49/e i. Kronenty- der Rom. 2000 Kr. f.	99.45	100.45	(får 100 fl. CM.).	96.60	97.60		157-50	158	Industrie-Actien			Devifen.	00.05	0 to 00
	Rr Rom u. 2000 Kr. f.	Paning.	100	troatische und flavonische .		98.25	Bantverein, Biener, 100 fl	265 25	265:75	(per Stück).		- Min	Amfterbam	58 80	99-80
N A	Steater	99-65	100.65	Indere öffentl. Anlehen.	1350	11110	ErbtUnft. f. Banb. u. B. 160 ft.			Bauges., Milg. öft., 100 fl	111	113.—	Baris	120°-	
-	Staatsschuldverschreibun- abgestemp. EisenbActien. m 2000 ff. Grop. 200		1	Donau-RegLofe 50/0	128.7	129.75	Grebitbant, Mila. ung., 200 fl	392-	393	in Wien 100 fl		85 -	St. Betersburg		
M	10 2000 ft Con				112.50	0	(Facounte Mei Mbroft., 500 ff.	222-75 750	755 -	"Elbemühl", Papierf. u. B. G	92		Daluten.	The last	Barrie La
N.	Bublinets pr. Stud	950	252-	Anleben b. Stadtgemeinbe Wien Anleben b. Stadtgemeinbe Wien	1	1	Giro- u. Caffenb., Wiener, 200 fl.	82	83	Montan-Befellich., Deft alpine		164.75	Ducaten		5.68
-	Ran Sir 200 c	281-50	232	(Silber ober Gold)	125.5	126-	Lanberbant, Deft., 200 fl Defterrungar. Bant, 600 fl	225 50	919 -	Salgo-Tari. Steintohlen 60 ft.	630 -	741°50 632°—	20-Francs-Stfide	58.80	9.545
1	9. 200 ft. 0. 28. 50/6	233 50	234 50	(Silber ober Gold)	100.5	5 101 2	Unionbant 200 fl.	205	995.50	"Schlöglmühl", Bapierf. 200 fl. "Stehrerm.", Bapierf. u. BG.	914	215	Italienische Banknoten	44 20 1.26 ₇₅	1 272
1	8981	last of	12.00	Ind meaning Supers sounds .	1 28.0	01 99.90	I werredrangere' erriffet wan lee -	1117 00	27 001		-	001		19	-

Zoper Alojzija Kartina, katerega kr. okrajni sodniji v Zatičini po Gradička št. 5 akobu Tomazinu iz Gradička št. 5 ozba Tomazinu iz Gradička su dalavi tožbe

razpravni dvorani. V obrambo pravi

postavlja za skrbnika gosp. Anton posestnik v Gabrovšici. Ta kat. obč. Račna. Na podstavi kat. obč. Račna na podstavi

C. 155/98 pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

> C. kr. okrajna sodnija v Zatičini, dné 21. julija 1898.

(2854)Št. C. III. 420/98

Oklic.

Zoper Jožeta Podrzaj, posesnika vededij se je narok na podstavi tožbe veliki Račni št. 14, sedaj kje v Ameriki, bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Ljubljani po Martinu Tomšiču, posestniku v Vel. Račni št. 31, tožba zaradi ustaobrambo pravic Alojza Kartina velavice pravice pri vlož. št. 42 in 44

postavlja za skrbnika gosp. dr. Josip Klanc. Na podstavi tožbe določil se Kušar v Ljubljani. Ta skrbnik bo za- je v to svrho narok v ustno sporno stopal toženega v oznamenjeni pravni razpravo na dné stvari na njegovo nevarnost in stroške dokler se on ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, odd III., dné 15. julija 1898.

(2867)

C. 173/98

Oklic.

Zoper Mino, Nežo, Jožefa in Heleno Rebolj iz Klanca, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr okrajni sodniji v Kranji po Janezu Zastopal toženega v oznapravni stvari na njega nein stroske, dokler se ne oglasi

odredil se je narok za ustno razpravo na
27. a v g u s ta 1898,
dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

Rebol iz Klanca, zastopan po dr. Prevcu,
tožba zaradi izbrisa terjatev, vknjiodd. II., dné 9. julija 1898,

V obrambo pravic toženega se | ženih pri posestvu vlož. st. 26 kat. obč.

26. avgusta 1898,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic tožencev, oziroma njih neznano kje bivajočih pravnih naslednikov, se postavlja za skrbnika gospod Ivan Cof v Kranji. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se oni ali ne oglasijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji,